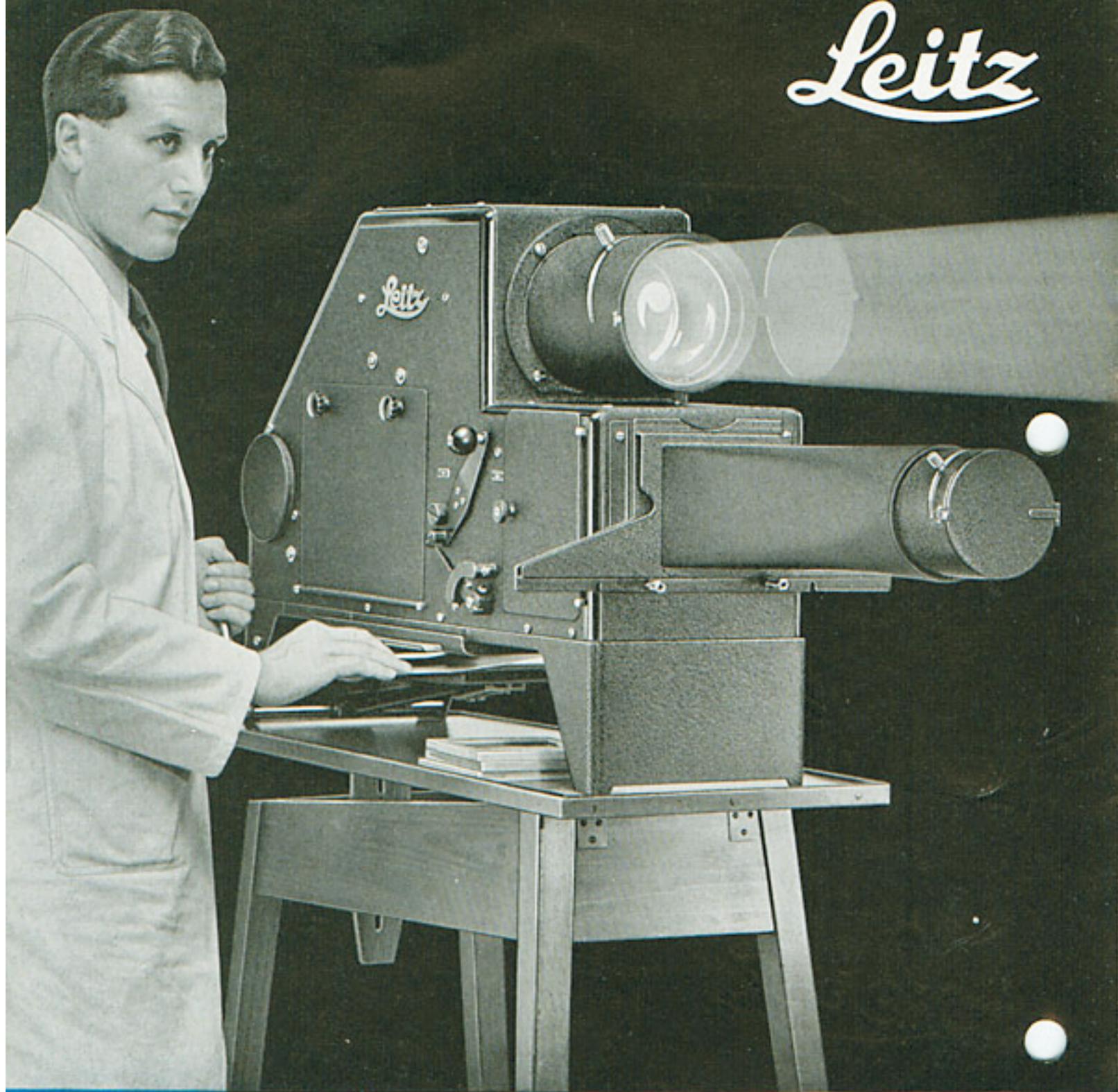


Leitz

ZWEILAMPEN
EPIDIASKOP
AUSRÜSTUNG III L

ERNST LEITZ G M B H W E T Z L A R

Leitz

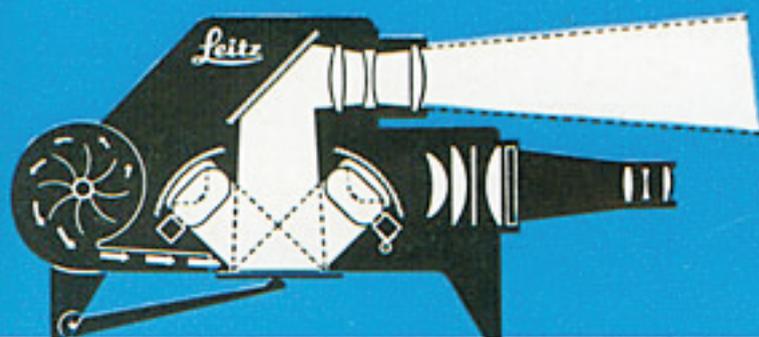


E. LEITZ
WETZLAR

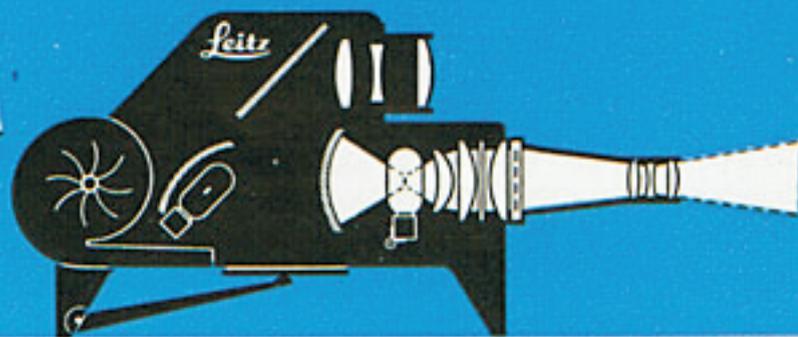
ZWEILAMPEN- EPIDIASKOP III L

Das Epidiaskop III L liegt mit seiner Lampenleistung von 1000 Watt ausstattungsgemäß und preislich zwischen unserem bekannten Einlampengerät Vh (Leistung 500 Watt) und den Groß-Epidiaskopen mit einer Lampenleistung bis 6000 Watt. Die Anschaffung der Ausführung III L ist demnach überall da zu empfehlen, wo auf hohe episkopische Helligkeit bei weitem Projektionsabstand und entsprechend großem Schirmbild Wert gelegt wird und die Anschaffung eines ausgesprochenen Großraum-Projektors nicht möglich ist. Das Gerät ist trotz seiner hohen Leistung noch transportabel und kann somit auch in verschiedenen Räumen im Bereich der gegebenen Projektionsentfernungen und Schirmbildgrößen aufgestellt werden. Die außergewöhnliche Bildhelligkeit kommt vor allem in der Episkopie zum Ausdruck. Die optische Ausstattung mit aufeinander abgestimmten Objektiven für die Dia- und Epi-Projektion ist nach der Tabelle auf Seite 6 dieser Liste leicht auszuwählen. Der Übergang von der diaskopischen zur episkopischen Projektion erfolgt durch einfaches Umlegen eines Hebels.

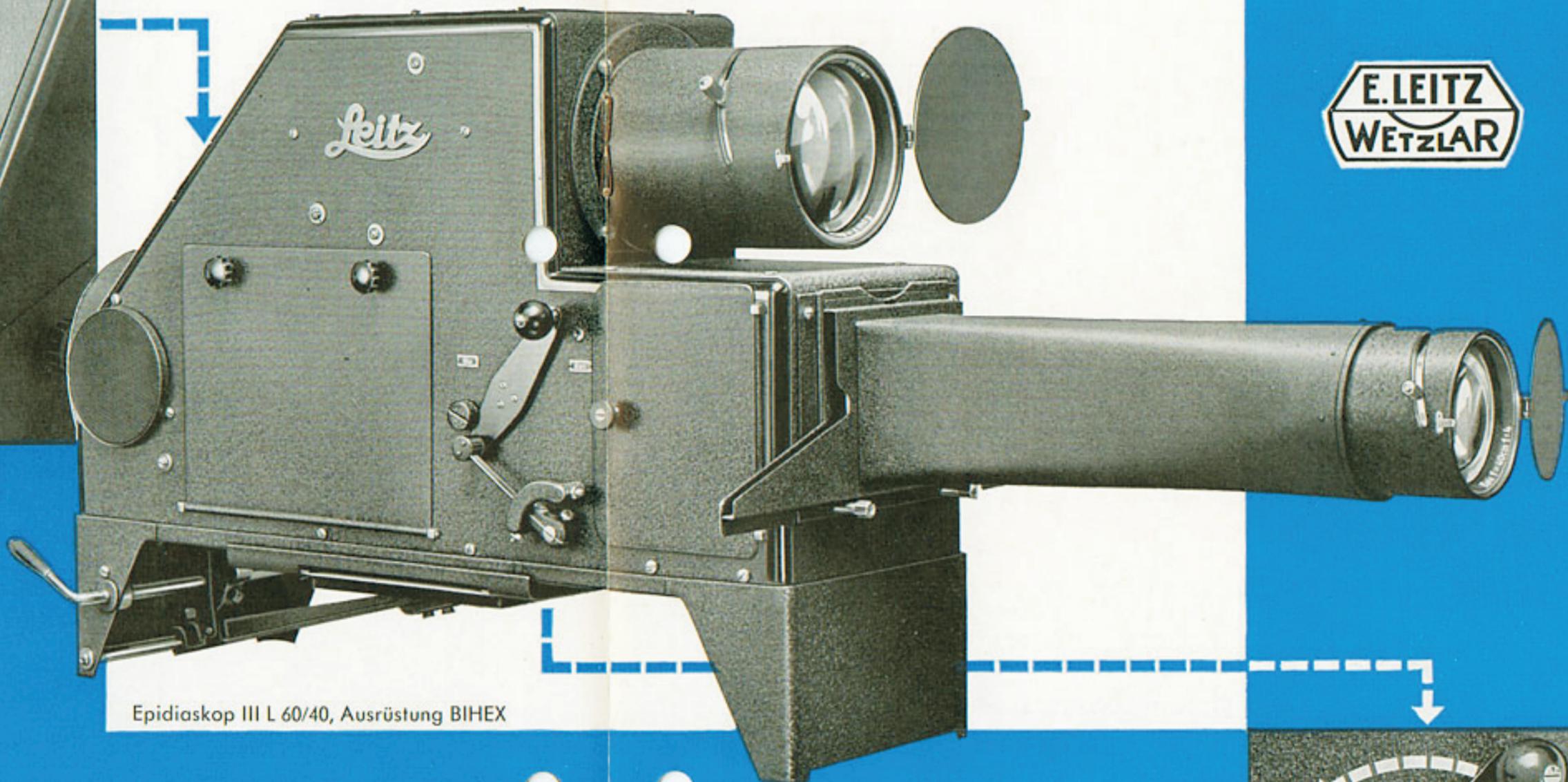
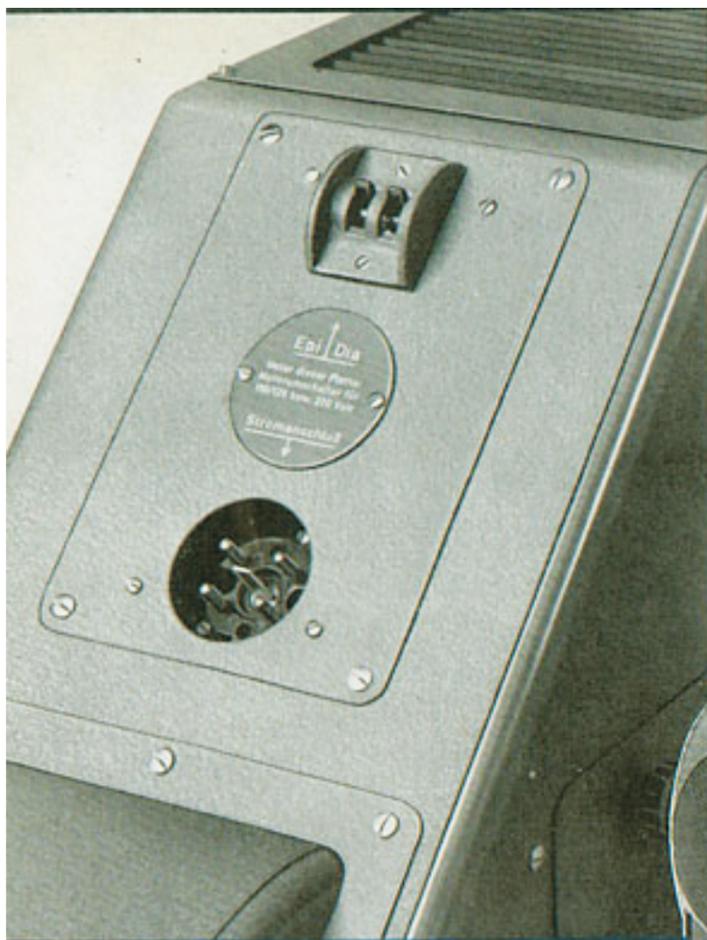
Über Maße und Gewichte unterrichtet die Tabelle auf Seite 8.



Strahlengang bei Episkopie



Strahlengang bei Diaskopie



Epidiaskop III L 60/40, Ausrüstung BIHEX

EPISKOPIE

Das Gehäuse des Epidiaskops III L ist sehr stabil und vibrationsfrei ausgeführt. Die Beleuchtung des episkopischen Feldes erfolgt direkt durch 2 unter 45° zur Objektblende angeordnete Glühlampen von je 500 Watt, deren Lichtleistung durch ein sechsteiliges Spiegelsystem mit Reflektor optimal ausgenutzt wird. Eine auf der Rückseite des Gerätes zu bedienende Ventilator Kühlung vermindert die bei dieser hohen Lichtleistung auftretende Erwärmung.

Der heb- und senkbare Tisch zum Auflegen der Projektionsvorlage besitzt eine selbsthemmen-

de Kurvenverstellung und arretiert sich automatisch in jeder Höhenlage. Zwei Vorhänge schützen beim Wechsel der Projektionsvorlage vor störendem Seitenlicht (die Vorhänge sind bei den Geräten nicht mit abgebildet).

Als Objektive für episkopische Projektion stehen je nach der Projektionsentfernung Anastigmaten ausgezeichneter Korrektur (voll vergütet) zur Verfügung. Der außenbelegte Epi-Spiegel ist bei der Ausführung III L 40 über dem Objektiv angebracht (Abb. Seite 6), bei den übrigen Ausführungen im Gehäuse eingebaut (Strahlengang auf Seite 3).

Eine Schalteinrichtung an der Gehäuserückwand des Epidiaskops (dargestellt links oben) dient zum Anschluß des Epidiaskopes, zum Ein- und Ausschalten der beiden Lampen und zur Bedienung des Ventilators. Bei Einzelschaltung ist eine plastische Wiedergabe von Objekten reliefartiger Oberfläche möglich.

Der Übergang von der Diaskopie zur Episkopie erfolgt durch Umschalten eines Hebels, der die vordere Lampe mit dem zugehörigen Reflektor in die richtige Stellung bringt (siehe Strahlengang auf Seite 3).





DIASKOPIE

Das Epidiaskop III L besitzt einen dreilinsigen Kondensator von 155 mm ϕ mit eingebautem Wärmeschutzfilter. Die diaskopische Helligkeit ist außergewöhnlich hoch. Es können Diapositive im Format 8,5 x 8,5 cm, 8,5 x 10 cm und 9 x 12 cm in die Diapositivbühne eingeführt werden. Die Projektionsobjektive stehen in abgestuften Brennweiten zur Verfügung, so daß die Schirmbildgröße in den passenden Objektiv-Kombinationen auf die Bildgröße bei der Epiprojektion abgestimmt ist (siehe untenstehende Tabelle).

Epidiaskop III L 40/25, Ausrüstung ULKAR, auf festem Holztisch mit neigbarer Tischplatte

Dem episkopischen Bild liegt das 16 x 16 cm große Objektfeld zugrunde, dem diaskopischen Bild das Diapositivformat 9 x 12 cm. Sind nur Diapositivformate 8,5 x 8,5 bzw. x 10 cm vorgesehen, ist die Verwendung eines Diaobjektivs mit nächstkürzerer Brennweite zu empfehlen.

*) Für Epi-Projektion ist eine Seite des quadratischen Schirmbildes und für Dia-Projektion die lange Seite des Schirmbildes angegeben.

GRÖSSE DER SCHIRMBILDER*)

Projektionsart und Brennweite der Objektive	Projektionsabstand in m												
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Episkopie 40 cm	1,45	1,85	2,25	2,65	3,05								
Diaskopie 25 cm	1,65	2,10	2,55	3,00	3,40								
Episkopie 50 cm				2,10	2,40	2,70	3,00						
Diaskopie 32,5 cm				2,25	2,55	2,90	3,20						
Episkopie 60 cm					1,95	2,25	2,50	2,75	3,00				
Diaskopie 40 cm					2,10	2,35	2,65	2,90	3,20				

AUSRÜSTUNGEN

ZWEILAMPEN-EPIDIASKOP III L:

Großes, sehr stabiles und gut durchlüftetes Metallgehäuse mit eingebautem Wechselstrom-Ventilator und Schalttafel: 2 Projektionslampen 500 Watt, 110 Volt*), sechsteiliges Spiegelsystem mit Reflektor zur Beleuchtung des episkopischen Feldes 16 x 16 cm; oberflächenbelegter Epispiegel; am Hebel zu bedienender Epi-Tisch mit selbsthemmender Kurvenverstellung, seitlich abgedeckt durch 2 Lichtschutzvorhänge; Hebelumschaltung für Episkopie und Diaskopie; dreilinsiger Diakondensator 155 mm ϕ mit Wärmeschutzfilter; abnehmbarer Tubus für das Dia-Objektiv; je 2 Holzrähmchen für Diapositive 8,5 x 8,5 cm, 8,5 x 10 cm und 9 x 12 cm; Anschlußschnur 3 m lang.

Für Objekte, die kleiner sind als der episkopische Ausschnitt von 16 x 16 cm, ist eine Hartglasplatte Sekurit beigefügt.

*) 110-Volt-Lampen haben gegenüber 220-Volt-Lampen folgende Vorteile: 1. kleinere Abmessungen der Glühkörper, 2. hohe Leuchtdichte des Glühkörpers und daher größere Bildhelligkeit, 3. gleichmäßiges Ausleuchten des Schirmbildes, 4. größere mechanische Festigkeit und längere Lebensdauer.

Für Projektionsentfernungen von 4 – 8 m

mit Projektions-Anastigmat EPIS $f=40$ cm 1:3,6 für Episkopie allein BHOOU DM 1450.— (M)
sowie Projektions-Anastigmat DIMAR $f=25$ cm 1:4 für Diaskopie
Ausrüstung III L 40/25 komplett als Epidiaskop ULKAR DM 1875.— (M)

Für Projektionsentfernungen von 7 – 10 m

mit Projektions-Anastigmat EPIS $f=50$ cm 1:4,3 für Episkopie allein BMUUR DM 1635.— (M)
sowie Projektions-Anastigmat EPIS $f=32,5$ cm für Diaskopie
Ausrüstung III L 50/32,5 cm komplett als Epidiaskop BILAM DM 2131.— (M)

Für Projektionsentfernungen von 9 – 12 m

mit Projektions-Anastigmat EPIS $f=60$ cm 1:4,5 für Episkopie allein BNYUU DM 1848.— (M)
sowie Projektions-Anastigmat EPIS $f=40$ cm 1:4 für Diaskopie
Ausrüstung III L 60/40 cm komplett als Epidiaskop BIHEX DM 2410.— (M)

Längere Brennweiten auf Anfrage

Sämtliche Objektive sind oberflächenvergütet (B-Belag)

ZUBEHÖR

Ersatzlampe 500 Watt 110 Volt	ZUUAN	30.— (L)
Doppelwiderstand für 220 Volt mit einer Anschluß-Schnur und Steckern	LIUUN	85.— (M)
Transformator 1 KVA 220/110 Volt (fest)	LKIUU	152.— (M)
Regelbarer Trafo 1 KVA 220/110 Volt	RSUUQ	296.— (M)
Fester Holztisch mit verstellbarer Tischplatte zum Aufstellen des Epidiaskops	LMUUK	102.— (M)
Hartglasscheibe (als Ersatz)	LORUU	6.50 (M)
Zweiteiliges Wärmeschutzfilter ohne Fassung (als Ersatz)	LFUUQ	40.— (M)
Schutzhülle aus Segeltuch zum III L 40	LPUUG	36.— (M)
Schutzhülle aus Segeltuch zum III L 50	LSUUD	36.— (M)
Schutzhülle aus Segeltuch zum III L 60	LUUAF	38.— (M)
Mehrpreis für Kette und Schloß	LGCUU	6.— (M)

Die Abbildungen dieser Liste müssen nicht für alle Einzelheiten maßgebend sein. Die Preise gelten ab Werk Wetzlar, ausschließlich Porto und Verpackung, vorbehaltlich des am Tage der Lieferung gültigen Preises.

MASSE UND GEWICHTE

Apparat-Typ	Maße in cm					Gewicht in kg	
	Höhe	Breite	Länge	Optische Achsenhöhe Epi Dia		netto	brutto ca.
Epidiaskop III L 40	85	43	115	70	28	40	99
Epidiaskop III L 50	60	43	121	47	28	42	85
Epidiaskop III L 60	60	43	140	47	28	46	90

ERNST LEITZ GMBH WETZLAR